

anregen lassen, wie er (Johannes Hass) dem Milttesten der Budissiner, Herrn Christoph Pfeil (Pfeyll) es seiner Zeit zu Löbau angezeigt habe, und es auf nächsten Montag (= 14. April) erledigen; seine Herren wollten dies auch thun; der Landvogt habe über die Ankunft des Königs in Prag, oder über die Friedensverhandlungen mit den Türken nichts mitgeteilt. — Gegeben am grünen Donnerstag xxxiii^{ten}.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel.

Hierzu gehört ein nicht datierter Papierzettel mit der Nachricht, Johannes Hass möchte, so weit es ihm gut dünke, auf das Gespräch, das mit ihm der Diener Stephan (Steffan) auf des Landvogts Befehl ehabt habe, „Fleiss haben, auf dass er (der Landvogt) hierin nen ergezungk auf jetzt Georgi (= 23. April) bekommen möchte.“ — Datum ut supra.

1533. April 27.

Sigismund Kauffung von Chlum übersendet dem Könige Ferdinand einen Absagebrief. — Gegeben den Sonntag nach Georgii, Anno etc. 1533.

Papier. Deutsch. Abschrift. Zusammen mit der nächsten Urkunde von 1533. April 27 und der Urkunde von 1533. Mai 5 auf zwei zusammen gehefteten Bogen.

1533. April 27.

Des Sigismund Kauffungs von Chlum Diener und Helfer, nämlich: „Kaspar von Waldu, Melchior Rechenberg, Ernst Daubek von Rybman, Jan von Drukowa, Jacob (Jacoff) von Rrsizian, Hans von Kolnbach, Georg von Landeck, Nickel Rudloff, Heintz von Ilmau, Bastian von Czeitz, Georg Scherff, Ritter und die Knechte Gross Hans, Klein Michel, Nickel Beheim, Gross Michel, Paul Zcimer (= Zimmer), Jhan Kopetzky, Greger, Luchart, Syxt, Klein Henssel, Jerg Chmelig, Peter von Stramer, Hans von Peraitt“ übersenden dem Könige Ferdinand neben ihrem Herrn Sigismund Kauffung von Chlum einen Absagebrief. — Gegeben Sonntag nach Sanct Georg, Anno etc. im xxxiiij^{ten}.

Am Schlusse der Urkunde die Nachricht: „Es ist sunst noch eine person, welche dannen sunderlich feind wurden ist, nemlich Watzlaw Perutzky oder Pietrpiesty.“

Papier. Deutsch. Abschrift. Zusammen mit der obenstehenden Urkunde von 1533. April 27 und der Urkunde von 1533. Mai 5 auf zwei zusammen gehefteten Bogen.

1533. April 29.

Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Görlitz schreiben Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Budissin, dass sie, nachdem sie Dienstag nach Jubilate (= 6. Mai) nach Budissin gefordert,